

Az.: 10.25.03

Korrekturblatt

zur Niederschrift des/der **Ortschaftsrates Grüna**

vom **14.02.2019**

öffentlich nicht öffentlich

Grund der Korrektur:

OR Herr Aurich bittet um Änderung zu TOP 6.

Die Korrektur wurde vom **Ortschaftsrat Grüna**

in seiner **Sitzung am 11.03.2019**

zur Kenntnis genommen.

bestätigt.

Die Korrektur erfolgt: im Tagesordnungspunkt **6**

auf Seite **3**

Absatz **1**

Text der Korrektur:

Der Ortschaftsrat stimmt der **Bauvoranfrage**,...

Heike Dybeck
Schriftführer(in)

Ortschaftsrat Grüna
10.25.03

14.02.2019
0371 842110

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 11.02.2019

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:27 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Steffen Beckmann

Herr Gunther Endrikat

Frau Angela Schneider

DIE LINKE

dienstlich

dienstlich

privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich

Herr Ronny Bernstein

Herr Reiner Ewert

Herr Stephan Gleisberg

Herr Andre Mai

Herr Robert Natzschka

Herr Hendrik Rottluff CDU

Frau Christine Schubert

Herr Michael Wirth SPD

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesende Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit zehn anwesenden Ortschaftsräten fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OV Herr Neubert möchte, aufgrund der hierzu anwesenden Gäste, gern den TOP 8 vorziehen.

Die Ortschaftsräte sind einverstanden.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 14.01.2019

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 14.01.2019 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Auswertung zur 875-Jahr-Feier

OV Herr Neubert begrüßt Frau Schaub (CWE) und erteilt ihr das Wort.

Frau Schaub berichtet, dass bezüglich der 875-Jahr-Feier ca. 100 Projekte und über 300 Veranstaltungen durchgeführt wurden. Generell wurden die Veranstaltungen gut angenommen.

Aus allen Höhen und Tiefen konnte viel gelernt werden.

Positiv war die Kommunikation auch zwischen den Vereinen.

Frau Schaub bleibt weiterhin Ansprechpartnerin und steht für Fragen, wie z.B. Kulturförderung zur Verfügung.

Ebenso erwähnenswert sei, dass einige Projekte Folgeprojekte nach sich zogen und die Kreativität der Akteure angeregt wurde.

Im März soll abschließend noch ein barrierefreier Stadtrundgang stattfinden.

Diese kleinen Projekte seien ebenfalls eine gute Grundlage für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt der Stadt Chemnitz...aus kleinen Projekten etwas Großes entstehen lassen, darum ginge es schließlich.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und für den mittlerweile guten Kontakt zur CWE.

5 Aktuelle Informationen zur Kulturhauptstadtbewerbung

OV Herr Neubert begrüßt Herrn Tschök (CVAG/Kulturbotschafter) und erteilt ihm das Wort.

Herr Tschök dankt für die Einladung und freut sich über die große Anzahl an Gästen und das damit verbundene Interesse an Kommunalpolitik in Grüna.

Herr Tschök bezieht sich auf die erste Ausgabe des Amtsblattes Chemnitz 2019, welches eine schöne Übersicht über das Geschehene 2018 und einen Ausblick auf das Kommende in 2019, bezüglich der Kulturhauptstadtbewerbung, enthält.

Das Jubiläum der Stadt und die Kulturstrategie waren natürlich miteinander verwoben.

Das Thema Mikroprojekte wurde intensiv vorangetrieben, welches jeder, egal ob Vereine oder Privatpersonen, angehen kann.

In diesem Zusammenhang fand eine Veranstaltung im Kraftwerk statt, zu der alle Vereine von Chemnitz eingeladen waren, um das Thema Kulturhauptstadt zu diskutieren und auch die Möglichkeiten der Förderungen von Mikroprojekten

aufzuzeigen.

Eine weitere Veranstaltung fand in der Hartmannhalle statt. Hier stand die Frage „Welche Flächen sollen in Chemnitz, zum Thema Kulturhauptstadt, weiterentwickelt werden?“ im Raum. Auch diese Veranstaltung war gut besucht.

Weiterhin ist das Thema Chemnitzer Modell erwähnenswert.

Zusammenfassend erklärt Herr Tschök die Phasen des Bewerbungsprozesses. Das Bewerbungsbuch (Bitbook) wurde ab 2017 erstellt. Dieses wird am 30.09.2019 eingereicht. Danach stellen alle Städte ihre Bewerbung einer europäischen Jury vor.

Die Jury benennt 2-5 Städte, welche in der Vorauswahl auf eine Shortlist gelangen. Im Jahr 2020 erhalten die ausgewählten Städte die Möglichkeit zur Überarbeitung der Bewerbung und im Sommer 2020 besucht die Jury die Städte persönlich. Anschließend entscheidet die Jury, wer den Titel Kulturhauptstadt 2025 erhält. Wenn Chemnitz den Titel erhalten sollte, beginnen dann die Vorbereitungen des Kulturhauptstadtjahres.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und zeigt sich verwundert über die Einladung an die Vereine, da ihm nicht bekannt ist, dass ein Verein aus Grüna eingeladen war.

Herr Tschök bedauert dies und möchte dem gern nachgehen.

6 **Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

AZ 18/5195/3/VB

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben, unter Berücksichtigung der Baugestaltungssatzung, zu.

Da es sich um ein gewerblich genutztes Gebäude handelt, sind hier Abweichungen nach § 67 SächsBO möglich. Diese sollten jedoch an das Ortsbild angepasst werden.

7 **Auswertung zur Zusammenkunft AG Rad-Rastplätze an touristischen Radtourern**

OV Herr Neubert bittet OR Herrn Aurich um Ausführungen.

OR Herr Aurich fasst zusammen, dass zur Sitzung der AG-Rad grundsätzlich diskutiert wurde, wie das Radweg-Netz touristisch aufgewertet werden könne. Es seien Servicepunkte, in Form überdachter Sitzgelegenheiten und Reparaturstellen, zur selbständigen Fahrradreparatur angedacht. Genaue Pläne liegen noch nicht vor.

Der Ausbau der alten Bahnlinie, von Grüna Richtung Lugau, verzögert sich aufgrund zu klärender Detailfragen, bezüglich der Brücken.

Die finanziellen Mittel, zum Kauf der benötigten Flurstücke, wurden jedoch bereits in den Haushalt 2019/2020 eingestellt.

Des Weiteren wurde angefragt, ob Grünaer Vereine oder Privatpersonen, die Wartung der angedachten Servicepunkte übernehmen könnten.

8 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

8.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

8.1.1 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 18/14 Dorfstraße Grüna Vorlage: B-036/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

OV Herr Neubert begrüßt Frau Walther (Mitarbeiterin Stadtplanungsamt, Städtebauliche Beratung) und erteilt ihr das Wort.

Frau Walther erklärt, dass es sich bei der Vorlage um einen Aufstellungsbeschluss handle, mit dem Ziel eine Wohnbauentwicklung vorzunehmen. Diese sei in Form einer Kombisatzung, bestehend aus Klarstellungssatzung (mit Planung von 4-5 Einfamilienhäusern) und Ergänzungssatzung.

Beidseitig des Unritzbaches wird, aus Naturschutzgründen, keine Bebauung stattfinden.

OR Herr Bernstein fragt nach dem Planungszeitraum.

Frau Walther kann noch keine genaue Aussage treffen, da noch nicht feststeht, ob die Planung durch ein Planungsbüro erstellt wird. Sie hofft noch in diesem Jahr. Das nächste Ziel sei der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, welcher dem Ortschaftsrat ebenso vorgestellt werde. Nach erfolgreicher Offenlage, käme es zum Satzungsbeschluss.

Damit sollen Familien zum Baurecht gebracht werden.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.1.2 Bezuschussung der Ortschaftsräte - Änderung des Beschlusses B-233/2011 Vorlage: B-055/2019 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

OV Herr Neubert begrüßt Frau Richter (Bürgermeisteramt, Leiterin Grundsatzfragen, Verwaltung) und erteilt ihr das Wort.

Frau Richter erklärt, dass der Stadtrat Chemnitz, per Beschlussantrag, eine bessere finanzielle Ausstattung der Bürgerplattformen beschlossen hatte. Dies solle auch in den Ortschaften angepasst werden. Hierbei erhält jede Ortschaft einen Sockelbetrag von 3.000 € und zusätzliche Gelder auf Einwohnerbasis (1,61 € pro Einwohner). Die Berechnung erfolgt jedes Jahr neu. Die Gelder können für Vereine und Festlichkeiten verwendet werden.

OV Herr Neubert möchte wissen, ob der Ortschaftsrat selbst festlegen kann, welche Beträge für Vereine und Feste ausgegeben werden können.

Frau Richter bejaht die Frage.

OV Herr Neubert fordert die Ortschaftsräte auf, eine Verteilung der finanziellen

Mittel bis zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert begrüßt Frau Burkhardt (Grünflächenamt, Planung Öffentliches Grün, Verkehrsrün) und bittet um Ausführung bezüglich der Spielplätze in Grüna.

Frau Burkhardt erklärt, dass der Spielplatz am Gessnerpark 2003 neu entstanden war und nun Reparaturen nötig seien. Die Kletterkombination und die Reifenschaukel sind nicht mehr zu reparieren und werden in Kürze abgebaut.

Für den Spielplatz besteht 2019 ein Planungsbudget von 30.000 €. Allerdings ist das Baubudget in Höhe von 100.000 € nicht mehr im Haushalt. Trotzdem soll die Planung erfolgen.

Da bei der Planung die Nutzer einbezogen werden sollen, wird der Ortschaftsrat gebeten, eine Plattform zu bilden, um Ideen zu bündeln.

Im Wesentlichen soll geklärt werden, welche Spielgeräte gewünscht werden und für welche Altersgruppe der Spielplatz ausgelegt werden soll.

OV Herr Neubert fragt, ob der Spielplatz am Hexenberg trotzdem berücksichtigt wird.

Eine Altersbeschränkung am Gessnerpark hält er nicht für sinnvoll.

OR Herr Bernstein möchte wissen, bis wann die Informationen gebraucht werden.

Frau Burkhardt antwortet, dass die Interessengruppe bis zum Sommer gebildet sein müsste. Das Planungsbüro soll anschließend mit der Arbeit beginnen, damit im Herbst dem Ortschaftsrat ein erster Entwurf vorgelegt werden kann.

OV Herr Neubert möchte im Ortsblatt und auf Grüna.online darüber informieren.

OR Herr Bernstein berichtet, dass anlässlich des 5. Jubiläums des Baulinchen e.V. ein Malwettbewerb stattfinden soll, bei dem aus den zwölf schönsten Bildern ein Kalender entstehen soll. Hier könnte man das Thema als Vorlage nehmen und somit die Kinder in die Gestaltung des Spielplatzes einbeziehen.

Frau Burkhardt erklärt, dass üblicherweise die Kindergärten angesprochen werden und hält den Malwettbewerb für eine gute Idee.

OR Herr Bernstein erbittet eine formelle Zusammenfassung der Anforderungen, welche an Schule und Kindergarten weitergeleitet werden können.

OR Herr Aurich fragt, wann man mit der Umsetzung rechnen könne, da nur das Geld für die Planung, aber nicht für den Bau zur Verfügung stehe.

Frau Burkhardt antwortet, dass frühestens 2021 damit zu rechnen ist, aber manchmal die Umsetzung nach erfolgter Planung auch schneller geht.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen.

OV Herr Neubert erklärt, dass 100.000 € für den Fußwegbau in Grüna zur Verfügung stehen und bittet die Ortschaftsräte sich bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wo die finanziellen Mittel eingesetzt werden sollen.

OR Herr Natzschka schlägt vor, wenn gerade eine Sanierung durchgeführt wird, den Asphalt in den Fußwegen durch Pflaster zu ersetzen, da diese leichter und effektiver ausgebessert werden können.

OR Herr Wirth findet die Grundidee gut, weiß aber nicht, ob die finanzielle Reichweite sehr unterschiedlich ist.

OR Herr Natzschka erklärt, dies mache keinen großen Unterschied.

OV Herr Neubert berichtet von einer Einladung ins Rathaus Chemnitz, zum Thema Breitbandausbau.

Der Ortschaftsrat beschließt diese nicht wahrzunehmen, da Grüna nicht betroffen ist.

10 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

ORätin Frau Schubert fragt, an wen man sich bezüglich des Zustandes der Litfaßsäule an der Hauptstraße wenden könne.

OV Herr Neubert nennt die Firma Ströer.

OR Herr Aurich sagt, dass die Straßenmarkierung an der neu gebauten Chemnitzer Straße kaum noch sichtbar ist.

OV Herr Neubert erklärt, dass der Bau noch nicht abgenommen sei und auch der Asphalt löse sich bereits wieder.

OV Herr Neubert berichtet, dass die Ortsvorsteher sich getroffen hatten, um über die Straßenreinigungsgebühren zu sprechen. Bisher ist die Zuarbeit der Bescheide durch die Stadt nicht eingegangen.

OR Herr Natzschka ist aufgefallen, dass der Fußweg im Bereich des Netto-Marktes, bei Schneefall, unpassierbar ist.

OR Herr Aurich erklärt, dass er bereits vor zwei Jahren bei dem Markt darauf hingewiesen hat und würde sich erneut darum kümmern.

OR Herr Rottluff erklärt, dass der Hort und der Kindergarten am 12.04.2019 einen Frühjahrsputz veranstalten. Er schlägt vor, den angedachten Termin des Ortschaftsrates zu verschieben und auf den 13.04.2019 zu verlegen und somit ein Frühjahrsputzwochenende zu veranstalten.

Die Ortschaftsräte sind einverstanden.

OV Herr Neubert möchte sich beim ASR um benötigtes Werkzeug kümmern.

11 **Einwohnerfragestunde**

MdL Herr Patt erklärt, bezüglich der Litfaßsäulen, dass die Firma Ströer zwar über die Zustände allgemein informiert ist, empfiehlt allerdings trotzdem den Standort zu melden.

Leider wird bei einer Ausbesserung oft vergessen, den unten liegenden Müll zu entsorgen.

MdL Herr Patt möchte wissen, wie die Planung bezüglich des Spielplatzes am Hexenberg ist.

OV Herr Neubert erklärt, dass keine Planung besteht. Die Erhaltung des Spielplatzes steht allerdings noch in der Konzeption.

SR Herr Herrmann erklärt, dass das Konzept zwar beschlossen wurde, allerdings nicht ausreichend finanziell ausgestattet sei. Das müsse sich ändern. Wichtig und gut sei die Planung trotzdem.

OR Herr Rottluff berichtet, dass das Konzept für den Spielplatz am Hexenberg bereits bestehe.

OR Herr Bernstein erklärt, dass aufgrund der finanziellen Lage erst ein Objekt gebaut werden sollte und danach das nächste.

SR Herr Herrmann bestätigt, dass es nicht sehr wahrscheinlich sei, dass freiwerdende finanzielle Mittel sofort in den zweiten Spielplatz investiert werden.

Ein Einwohner merkt an, dass es in Deutschland viele Spielplätze gibt und versteht nicht, dass jeder einzeln geplant werden müsse. Man könne 4-5 Standardspielplätze festlegen, aus denen man einfach ein Modell auswählt. Das Geld für die Planung könne somit bereits in Spielgeräte investiert werden.

Der Stadt muss auch bekannt sein, wann die Spielplätze veraltet sind. Es müsse so geplant werden, auch finanziell, dass sofort ein neuer Spielplatz entstehen kann.

OR Herr Natzschka stimmt dem zu, dass das Geld für die Planung bereits in eine neue Kletterkombination und eine Schaukel investiert werden sollten.

SR Herr Herrmann stimmt zu, dass die Planungskosten sehr hoch sind, allerdings sind die Planungsbüros sehr teuer.

OV Herr Neubert gibt zu bedenken, dass die Ideen bereits aus der Bevölkerung an das Planungsbüro gereicht werden.

12 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Natzschka** und **OR Herr Rottluff**.
OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.27 Uhr.

19.02.19
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

23.02.19
Datum *Natzschka*
Robert Natzschka
Mitglied
des Ortschaftsrates

21.02.19
Datum *H. Rottluff*
Hendrik Rottluff
Mitglied
des Ortschaftsrates

19.2.19
Datum *H.Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin